

Medienprojekt Klasse!

Seit Ende November machen die ersten Klassen Unterricht mit unserer Zeitung. Das heißt: Grundschulen und weiterführende Schulen beschäftigen sich mit Nachrichten und dem Aufbau einer Tageszeitung. Doch Klasse! steht für viel mehr. Wer

Zeitung liest, ist nicht nur über die Ereignisse in aller Welt informiert, sondern erfährt auch, was Klasse! möglich macht. Gerade waren drei Klasse!-Klassen ins Theater eingeladen. Im Rahmen der „Winterpunsch“-Reihe gab es „Demokratissimo“.



Wir haben da mal was vorbereitet: David Kilinc und Cornelia Kupferschmid zeigen mit Humor, Geschichten und echten Zutaten, wie Demokratie funktioniert – nicht nur in der Küche.
Foto: Thomas Mohr

Von Doerthe Rayen

Schüchtern ist das Publikum keinesfalls. Gefragt nach den Lieblings Speisen schnellen die Finger der Viertklässler in die Höhe. Das, was die Mädchen und Jungen auflisten, ist beeindruckend vielfältig. Von Muscheln bis Püree mit Spinat, von Burger bis Pizza, Pfannkuchen oder Spätzle mit Linsen: Die persönliche Lieblings Speisekarte der Kinder ist international und bevorzugt an diesem Morgen Sushi.

„Wow, was ist das für ein Durcheinander“, bilanzieren die Schauspieler Cornelia Kupferschmid und David Kilinc. Wie wertvoll und nachhaltigig diese Erkenntnis im Laufe des Morgens noch

werden soll, ahnt zu diesem Zeitpunkt niemand im Theater in der Meerwiese.

Das Ensemble „Fetter Fisch“ serviert „Demokratissimo“. Entspannt zurücklehnen und sich wie vom Algorithmus berieseln lassen? Das ist an diesem Vormittag keine Option. Denn bei der performativen Kochshow ist Interaktion fest eingeplant.

Drei Klasse!-Klassen sind mittendrin im Lehrstück über Demokratie, Menschenrechte und die Bedeutung unseres Grundgesetzes. Die 4c der Norbertschule aus Münster-Coerde ist mit den Lehrerinnen Fee von der Kuhlen und Tina Varnhagen dabei. Die 4a und 4b der Wilhelm-Achtermann-Grundschule aus Milte und Einen sind mit ihrem Lehrerinnen-Team Nina Krimphoff, Janin Bittner und Katharina Terboven ange-reist.

Die Kids lassen sich nicht lange bitten, wenn es um Abstimmen und Meinungs-umfragen geht. Die Grundschüler reden mit und machen Party auf den Rängen.

Wie schmeckt Demokratie? Die beiden Schauspieler nehmen die Mädchen und Jungen mit in die Küche, um zu erklären, warum es wichtig ist, sich eine Meinung zu bilden. Zwischen Tomaten, Zwiebeln, Gurken und Avocado geht es ans Eingemachte. Zubereitet werden: Demokratische Dips.

Die Zutaten werden vorge-stellt – und dann heißt es, sich zu entscheiden. Soll Zitrone in den Dip? Was ist mit Zwiebel? Genügt ein Hauch oder darf es etwas mehr sein? Die Schauspieler beißen kraftvoll zu. Uiiii. Iii. Ahh. Sauer. Bei-ßend scharf. Die Gesichter sprechen Bände. Das Publikum kichert – und entschei-det dann. Jeder und jede hat eine Stimme. Finger hoch! Die Mehrheit möchte Zitrone (mehr oder weniger) – alles ganz demokratisch.

Vom Teller im Theater führt die Reise ins Parlament nach Berlin. Cornelia Kupferschmid und David Kilinc schnibbeln und diskutieren auf der Bühne. Es wird gelacht, getanzt, gestritten, er-innert. Der Bundesadler taucht auf und beklagt sich über seinen Spitznamen „Fet-te Henne“. Dass die Bürostühle im Bundestag die geschützte Farbe „Reichstags-Blue“ be-sitzen – wer wusste das von

den Kids (und Erwachsenen) zuvor?

Bei den Grundschulern kommt das Schauspiel-Duo bestens an. Sie finden Cornelia und David „cool“ und „nett“. Sie folgen ihnen durchs Stück und finden am Ende, dass sie alle gemeinsam demokratisch gekocht haben.

Ernsthafte Momente kennt „Demokratissimo“ ebenfalls. Im Laufe des Stückes blickt das Schauspiel-Duo zurück – auf die Anfänge der Demo-kratie im Jahr 500 vor Chris-tus: Damals entwickelte sich in Athen die erste Demokra-tie. Weiter geht es zur Grün-dung der Vereinigten Staaten von Amerika und ihrer Bill of Rights: der ersten Menschen-rechtserklärung der Ge-

schichte. Ge-streift wird die Französische Revolution, in der eine Ver-fassung nach dem Vorbild der USA ent-steht und sich zu Freiheit, Gleichheit und Brüder-lichkeit bekennt. Auch die Nazi-Zeit wird zum Thema, als die erste deutsche Demo-kratie mit der Machtergrei-fung der Nationalsozialisten endet.

Reichlich Fachbegriffe und eine ordentliche Prise histori-scher Informationen innerhalb von 60 Minuten – nicht immer



leichte Kost fürs Publikum. Die Klasse!-Kids bleiben den-noch dran und lauschen den Schlussplädoyers: Pro oder contra Koriander ist die Frage.

Abgestimmt wird dieses Mal nicht per Handzeichen. Es geht runter von der Bank – rein ins Bühnenbild. Eine knappe Mehrheit spricht sich gegen Koriander aus. Was machen die „Demokratissi-mo“-Köche? Sie akzeptieren diese Mehrheit – der Korian-der wandert nicht in den Dip. Wer mag, kann das Kraut al-lerdings als Zutat hinzufügen – jede und jeder hat schließ-lich seinen eigenen Ge-schmack. Das haben die Kids schon bei der Frage nach den Lieblingsgerichten feststellen dürfen. Mittendrin im Büh-nenbild endet „Demokratissi-mo“ – mit demokratischen Dips („Mehr bitte!“) und leb-haften Gesprächen mit den Schauspielern. Klasse!

„Winterpunsch“ und „Fetter Fisch“

„Winterpunsch“ ist eine Theater-Reihe für das junge Publikum. Bis zum 21. Ja-nuar 2026 läuft die aktuelle Saison im Theater in der Meerwiese im Begegnungs-zentrum in Münster-Coerde. Die freien professionel-len Kinder- und Jugend-theater aus Münster bieten – unter anderem vom Kul-turamt der Stat Münster gefördert – Vorstellungen

für verschiedene Alters-gruppen an. Das Ensemble „Fetter Fisch“ entwickelt seit fast 20 Jah-ren experimentelles Thea-ter für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. „Demo-kratissimo“ ist über Wo-chen und Monate von der Idee zum fertigen Stück gereift. Zur Produktion ist theaterpädagogisches Ma-terial erhältlich.



Der Klasse 4a der Wilhelm-Achtermann-Schule aus Milte und Sachkundelehrerin Janin Bitter hat der Klasse!-Morgen im Theater sehr gut gefallen.
Fotos: Jürgen Steindler



Aus der Nachbarschaft ins Theater in der Meerwiese gekommen: die 4c der Norbert-schule mit Tina Varnhagen.



Nina Krimphoff und die 4b der Wilhelm-Achtermann-Schule aus Milte fanden die Vorstellung spitze. Die Kids wollen jetzt mehr über den Reichstag wissen.